

Pressemitteilung 10.02.09

Einladung zur Einweihung der Forscherwerkstatt im Kinderneest Malsch

Wann: Dienstag, den 17. Februar 2009, 9:30 Uhr

Wo: Kinderneest Malsch e.V., Hauptstrasse 107, 69254 Malsch

Was schwimmt und was schwimmt nicht? Oder warum geht der Wasserläufer nicht unter? Diesen und vielen anderen naturwissenschaftlichen Fragen werden die Kinder im Kinderneest Malsch ab sofort und regelmäßig nachgehen können.

Am 17. Februar um 9:30 Uhr werden zwei eigene Forscherecken für die Kinder im Kinderneest Malsch offiziell eingeweiht. Im Beisein des Bürgermeisters von Malsch, Werner Knopf, und der 1. Vorsitzenden des Vereins Kinderneest Malsch e.V., Martina Wroblewski, wird der Startschuss für die kleinen Forscher gegeben, Luftballonraketen zu bauen oder Styroporkugeln auf Zahnstochern zu balancieren.

Hervorgegangen sind die Forscherecken aus dem Angebot des Klaus-Tschira-Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Förderung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Vier ErzieherInnen des Kindergartens haben an der kostenlosen Fortbildung „Mit Kindern die Welt entdecken“ an der Pädagogischen Hochschule in diesem Semester teilgenommen. Begeistert von den vielfältigen Experimentiermöglichkeiten und der selbst erfahrenen Freude an Naturphänomenen initiierten sie in ihrem Kindergarten eigene Forscherecken für die Pinguin- und die Eisbärengruppe. Unterstützung fanden sie in der Materialbibliothek des Klaus-Tschira-Kompetenzzentrums, die kostenlos über 30 Experimentierkisten zum Ausleihen anbietet. Über dieses Angebot hinaus begleiten die Mitarbeiter des Zentrums auch die Einrichtung derartiger Forscherecken in Kindergärten, regen neue Experimente an und geben hilfreiche Tipps, so dass jeder Kindergarten zur Forscherstation werden kann. Wichtigster Punkt der Arbeit ist das selbstständige Experimentieren der Kinder, das Entdecken von naturwissenschaftlichen Phänomenen und die Begeisterung für erstaunliche Effekte.

Journalisten sind herzlich eingeladen, an der Einweihung teilzunehmen.

Abb: Die Kinder erkunden vorab schon was schwimmt und was nicht schwimmt.